

mit einer betreffenden kurzen Bibelstelle auf bildliche Darstellungen aus dem Leben des Heilandes beschränkt, für jedes christliche Bekenntnis geeignet ist. Dabei sind die Kompositionen im Geiste Führichs und Schwinds voll Poesie und erheben sich in der tiefempfundenen Auffassung bedeutend über die konventionellen und landläufigen Illustrationen der biblischen Geschichte.

Ich darf mir ein nachhaltiges Interesse für dieses Werk umso mehr erbitten, als es für jede christliche Festzeit des ganzen Jahres seinen Absatz findet.

Hochachtungsvoll

Friedrich Adolf Adermann, Kunstverlag in München, Ottostraße 1c.

### R. Dietlein, Der Rechtschreibschüler. Ein Massenartikel.

[48541]

Gestatten Sie mir, geehrter Herr Kollege, besonders Sie auf ein kleines, soeben bei mir in 2. verbesserter Auflage erscheinendes Buchchen (siehe unten bei güt. Monaten), nämlich auf:

### Der Rechtschreibschüler.

#### Übungsstoffe

zur

Wiederholung und Befestigung in der neuen Schulorthographie

von

R. Dietlein, Rector.

3½ Bogen 8°. Steif broschiert 20  $\lambda$  ord., 15  $\lambda$  no.

aufmerksam zu machen.

„Dietleins Rechtschreibschüler“ ist keine systematische Rechtschreiblehre. Das Büchlein will durch klare und sichere Auffassung jedes einzelnen Wortbildes und durch fleißige und korrekte Schreibung der orthographisch schwierigen Wörter, nicht durch orthographische Regeln, die Schüler die Rechtschreibung lehren und dadurch dürfte es sich insonderheit von seinen Vorgängern unterscheiden. Und gilt irgendwo das Goethe'sche Wort, so ist es hier: „Grau, Freund, ist alle Theorie, doch grün des Lebens goldner Baum“.

Ich bitte Sie dringend, „Dietleins Rechtschreibschüler“ in erster Linie

**allen Volksschullehrern in Stadt und Land**

zur Ansicht zu senden. Dieselben werden es Ihnen Dank wissen, wenn sie erfahren, daß die Trockenheit des orthographischen Unterrichts durch „Dietleins Rechtschreibschüler“ beseitigt ist, und daß sie in „Dietleins Rechtschreibschüler“ ein treffliches Hilfsmittel zur sichern und schnellen Einprägung der Schulorthographie gefunden haben.

Ihre Mühe für den Allgemein-Versand, um den ich freundlichst bitte, dürfte unzweifelhaft durch starke Einführungen reichlich belohnt werden.

Einzelne Handlungen haben große Partien fest bezogen. Durch den schnellen Absatz der ersten Auflage ist die Trefflichkeit des Büchleins gewiß dokumentiert.

Hochachtungsvoll

Wittenberg, 1. Oktober 1885.

R. Herrosé Verlag.

### Meyers Hand-Lexikon.

[48542]

Nachdem seit dem Erscheinen der dritten Auflage (1883) dieses verkäuflichsten unsrer Verlagsartikel mehrere unveränderte Stereotyp-Abdrücke nötig waren, bringen wir jetzt eine

#### neu revidierte Ausgabe 1885,

welche sowohl hinsichtlich des Textes als der Beilagen viele Veränderungen erfahren hat.

Die bedeutende Zugkraft dieses bewährtesten und verbreitetsten Buches seiner Art, welches längst als Brotartikel des Sortimenters gilt, wird durch die neue Revision noch erheblich steigen, so daß wir bitten, das Herbstlager recht reichlich zu ergänzen.

Wir bieten dazu gern die Hand mit

#### neuen Bezugsbedingungen:

gebunden in Halbfranz 15  $M$  ord., 9  $M$  75  $\lambda$  netto und 7 pro 6, und geben ein gebundenes Exemplar à cond., welches zur Ostermesse disponiert werden kann.

Wir bitten baldgefälligst zu verlangen.

Leipzig, 28. September 1885.

Bibliographisches Institut.

Verlag von  
Gustav Klingenstein in Salzwedel.

[48543]

In ca. 4 Wochen erscheint:

### Aus guten Stunden.

Dichtungen und Nachdichtungen

von

Gustav Vegerloß.

Preis brosch. ca. 4  $M$ ; eleg. geb. ca. 6  $M$

à cond. 33½% bar, 40% und 11/10.

1 Probeexemplar mit 50%

gewährt werden.

Jos. Sarrazin urteilt im Magazin für Lit. d. In- u. Auslandes über einige Übersetzungen von Gustav Vegerloß:

„Mit Gaudy u. Chamisso darf Vegerloß sich hier dreist messen. Seine Nachdichtungen Bérangers zählen zu dem Besten, was die neueste Poesie geschaffen hat.“

### — Anton Ohorn. —

[48544]

Anfang Oktober a. c. erscheint in zweiter Auflage:

### Wie sich Herzen finden!

Novellen

von

Prof. Dr. Anton Ohorn.

16½ Bogen. Brosch. 2  $M$  25  $\lambda$ .

Hoch eleg. geb. 3  $M$

In Rechnung 25%, bar 33½%. — Bei Vorausbestellung 50% u. 11/10 Expte. Einband 10% rabattiert.

Die poetische Begabung, tiefe Empfindung Ohorns, dessen geistreiche Gestaltungskraft sind allgemein anerkannt, und habe ich, um größtmöglichen Absatz herbeizuführen, die Preise nach Kräften niedrig gestellt.

Die Novellen eignen sich ganz besonders zu Geschenken; ebenso sind dieselben für

Leihbibliotheken unentbehrlich.

Gej. Bestellungen sieht entgegen

Dresden, September 1885.

Carl Hödner, Kgl. Hofbuchhändler.

### Preussischer Terminkalender für 1886.

34. Jahrgang.

[48545]

Derselbe wird ausgegeben:

hier und in Leipzig

— am 9. Oktober. —

Direkte Sendungen können wir nicht expedieren; wir bitten sich dieserhalb mit Ihren Herren Kommissionären in Verbindung zu setzen.

Bestellungen von Handlungen, die bis jetzt Conto 1884 nicht rein beglichen haben, bleiben bei der Versendung unberücksichtigt.

Hochachtungsvoll

Berlin, den 25. September 1885.

R. v. Decker's Verlag,  
G. Schend.